

838

## XVIII.

# Kleinere Beiträge.

## 1. Ein Brief Melanchthons an den Goldberger Rat.<sup>1)</sup>

Den Erbarn, Wehzen, und fornehmen, Herrn Bürgermeistern und Rhatt,  
der alten Ehrlichen Stadt Goldberg unsern günstigen Herren.

Gottes genad durch seynen eingebornen Sohn Jesum Christum,  
unsfern Heylandt unnd warhaftigen Hesffer zuvorn, Erbare Wehze, Vor-  
nehme günstige Herren, Wie woll Ich den Erbarn und Wolgelarthen  
(Caspar Hartart<sup>2)</sup>) angeredet habe, unnd das Diaconat in eurer Kirchen  
anzunehmen ernstlich vormanet: Hatt er sich doch entschuldiget, und mir  
ursach angezeigett, warumb er zue dieser Zeit als der noch nicht geprediget  
hatt, den dinst nicht gedencett anzunehmen. Dancet aber Ewiger Erbarkeit  
ganz demüttiglich. Auch entschuldigt sich Lawrentius Ludowicus von  
Lemberg<sup>3)</sup>, darumb ich eynen andern Jonam Libinck von der Lignitz<sup>4)</sup> an-  
gesprochen, der in die fünff Jahr in dieser Universität gewesen, unnd hatt  
in Christlicher Lehr ein rechten verstand, ist Gottfürchtig, Gutter sitten  
und fridliebendt. Dieser Jonas hat sich erbotten Eurer Kirchen zue  
dienken, und mitt Gottes Hulff umb das fest der heyligen engel, das man

<sup>1)</sup> Aus der Handschr. in d. Genevièvebibl. in Paris cod. 1457 fol. 415b  
nach einer Abschrift auf der Bresl. Stadtbibliothek.

<sup>2)</sup> In Wittenberg immatrikuliert 15. Juni 1557. Irrtümlich führt ihn  
Ehrhardt IV S. 487 von 1559 an als Diaconus in Goldberg auf; er hat sich dadurch,  
daß Hart. wirklich vocirt worden war, täuschen lassen.

<sup>3)</sup> In Wittenberg immatrikuliert 9. Oktober 1558.

<sup>4)</sup> In Wittenberg immatrikuliert 19. Juni 1555 und ebendort ordiniert  
3. September 1559 als Diaconus für Goldberg. Von 1575 an war er Diaconus  
in Löwenberg (Ehrh. III b 386 und 389), von 1592 Kantor in Wohlau.

287

nennet festum Michaelis, zue Goldberg anzukommen. Der allmed Son Gottis Jesus Christus der Ihm gewiſſlich ein ewige Kirche du Evangelium samlett, wolle genediglich Ewer und unser Kirchen, und Kirchen, darinnen rechte lehr, und rechte Gottesanruffung ist, bewah und regiren, und in Gott gefelliger einigkeit erhalten, und Eurer Kird loblichen Schulen, und Euer Erbarkehten finnd wir alle in unser Universi zue dienen willig. Datum Laurentii 1559.

Ewer Erbarkehten  
willige  
Georg. Maior  
Philippus Mel.

Groß-Strehliß.

Eberlein.